

WARUM DIE GENERATION ISRAELS
NICHT VERGEHEN WIRD:
GOTT HAT DIE
PROPHETISCHE ZEIT IM JAHR
2022
ANGEHALTEN



WARUM DIE GENERATION ISRAELS NICHT VERGEHEN WIRD: GOTT HAT DIE PROPHETISCHE ZEIT IM JAHR 2022 ANGEHALTEN

Überarbeitet und aktualisiert am 25. August 2026.

Gabriel Ferrer und Yolanda Rodríguez

*²⁰ Daniel hob an und sprach: Gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn Weisheit und Macht, sie sind sein. ²¹ Und er ändert Zeiten und Zeitpunkte, setzt Könige ab und setzt Könige ein; ²² er gibt den Weisen Weisheit und Verstand den Verständigen; er offenbart das Tiefe und das Verborgene; er weiß, was in der Finsternis ist, und bei ihm wohnt das Licht.
Daniel 2,20-22 ELBBK*

In der Ölbergrede (Matthäus 24; Markus 13; Lukas 21) gab der Herr Jesus Christus zwei mächtige Zeichen, damit die Gemeinde die Zeit der Entrückung erkennen kann: (a) der Feigenbaum, der wieder ausschlägt und Israel darstellt (Hos 9,10); (b) die Generation, die nicht vergehen wird, nämlich die, die geboren wurde, als Israel wieder zu einer Nation wurde.

Es ist prophezeit, dass das Volk Israel in Ungehorsam in sein Land zurückkehren würde, um von Gott gerichtet zu werden – ein Hinweis auf das Gericht der Trübsal. Hesekiel 20,34-35 sagt: „³⁴ und ich will euch aus den Völkern herausführen und euch aus den Ländern sammeln, in die ihr zerstreut worden seid, mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arm und mit ausgeschüttetem Grimm; ³⁵ und ich will euch in die Wüste der Völker führen und dort mit euch ins Gericht gehen von Angesicht zu Angesicht.“ (Schlachter 2000).

Das prophetische Zeichen des wieder sprießenden Feigenbaums zeigt sich im Ausdruck „die Wüste der Nationen“. Dieser bezieht sich auf das Land Israel, denn Gott hat es den Nationen

als Gericht übergeben, sodass es zu einer Wüste wurde¹. Damit erfüllten sich die Prophezeiungen aus Jesaja 1,7; Jeremia 9,10–11; Hosea 2,3 sowie anderen Stellen der Heiligen Schrift.

Gott hat das Maß einer Generation in Psalm 90 durch Mose gegeben – ein prophetisches Wort: „¹⁰ Die Tage unserer Jahre, – ihrer sind 70 Jahre, und wenn in Kraft [heb. רֹהָב *rôhâb*] ², 80 Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit, denn schnell eilt es vorüber, und wir fliegen dahin. ¹¹ Wer erkennt die Stärke deines Zorns und, deiner Furcht gemäß, deinen Grimm?“ (Elberfelder Übersetzung). Hier legt Mose für das Volk Israel („unserer Jahre“) das Maß einer Generation zwischen 70 und 80 Jahren fest. Vers 11 bezieht sich auf das Gericht der Trübsal, wenn der Zorn Gottes über die ganze Erde ausgegossen wird.

Die Generation des wiederergrünenden Feigenbaums begann im Jahr 1948. Dies ist die prophetische Erfüllung des im Psalm 90,10 gegebenen Zeichens. Im Jahr 2025 ist Israel 77 Jahre alt im menschlichen *chronos*. Werden die 7 Jahre des Gerichts der Trübsal hinzugerechnet, so hätte die Generation des wiederergrünenden Feigenbaums 84 Jahre bis zur Wiederkunft Christi. Doch Jesus bestätigte mit Autorität: „Dieses Geschlecht wird nicht vergehen“ (Mt 24,34; Mk 13,30; Lk 21,32), dessen Grenze bei 80 Jahren liegt (Ps 90,10); und zuvor müssen alle Ereignisse der Trübsal geschehen, da der Herr Jesus sagte: „bis dies

¹**Hananya (2024) sagt:** *"When Jews first returned to their ancient homeland en masse, they faced a region that was more barren than blessed. The land of Israel was, by and large, a desert and swampland, filled with soil that seemed more suited for rocks than roots."* **Übersetzung:** „Als die Juden erstmals in großer Zahl in ihre alte Heimat zurückkehrten, fanden sie eine Region vor, die eher unfruchtbar als gesegnet war. Das Land Israel war im Großen und Ganzen eine Wüste und ein Sumpfgebiet, mit Böden, die eher für Steine als für Wurzeln geeignet schienen.“ **GreeninIsrael (s.f.) schreibt:** *"This was the nail in the coffin of Israel's land destruction. It seemed like the desolation and desertification that started with the Romans was now beyond the point of no return."* **Übersetzung:** „Dies war der letzte Nagel im Sarg der Zerstörung des Landes Israel. Es schien, als sei die Verwüstung und Verödung, die mit den Römern begann, nun endgültig über den Punkt ohne Wiederkehr hinausgegangen.“ **Mark Twain (1867) schrieb in einem Artikel:** *"The further we went, the hotter the sun got – and the more rocky and bare, repulsive and dreary the landscape became... There was hardly a tree or a shrub anywhere. Even the olive and the cactus, those fast friends of a worthless soil, had almost deserted the country."* **Übersetzung:** „Je weiter wir gingen, desto heißer wurde die Sonne – und desto felsiger und kahler, abstoßender und trostloser wurde die Landschaft ... Es gab kaum einen Baum oder Strauch irgendwo. Selbst der Olivenbaum und der Kaktus, diese treuen Freunde eines wertlosen Bodens, hatten das Land fast verlassen.“

² **In der englischen King James Version (KJV) heißt es in Psalm 90,10:** *"The days of our years are threescore years and ten [seventy years]; and if by reason of strength they be fourscore years [eighty years]."* Dieser zweite Teil des Verses ist eine genaue Übersetzung des hebräischen Textes.

alles geschehen ist“. Die einzige biblische Erklärung, die durch die Heilige Schrift bestätigt wird, ist, dass Gott die prophetische Zeit zu Beginn des Jahres 2022 angehalten hat³.

Diese kraftvolle Offenbarung erhellt den göttlichen *Kairos*, in dem wir leben: die Zeit der Geduld, des Gerichts und der Vorbereitung auf die Entrückung (Römer 8,25; 9,22; Hebräer 6,12; 10,36; Jakobus 5,7–8; 2. Petrus 3,4.15).

Niemand hat diese Erklärung über die Generation, die nicht vergehen wird, vorgebracht. Die Theologen haben das Maß einer Generation aus Psalm 90,10 hergeleitet; doch sie haben das prophetische Jahr (mit 360 Tagen) nicht erkannt – was sehr wichtig ist, denn wir befinden uns noch immer in der neunundsechzigsten Woche des Kalenders Daniels⁴.

Israel ist bereits als Nation entstanden und in sein Land zurückgekehrt – jedoch im Ungehorsam – und hat damit die Prophezeiung aus Hesekiel 20,33–34 erfüllt. Diese Erfüllung zeigt, dass das Ende der neunundsechzigsten Woche unmittelbar bevorsteht und dass die siebzigste Woche bald beginnen wird.

Aus diesem Grund müssen wir die Jahre sowohl nach dem Kalender der Nationen als auch nach dem prophetischen Kalender zählen, dessen Jahreslänge durch Offenbarung 11,2–3 bestätigt werden kann. Psalm 90 hat einen prophetischen Charakter und kündigt an, was Israel vor und während der Trübsal widerfahren würde. Der Herr gebot Mose, diesen Psalm aufzuschreiben, um das Maß einer Generation sichtbar zu machen, die Jesus als prophetisches Zeichen geben würde.

³**Zur Vertiefung dieses wichtigen Themas siehe:**
 Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2024). *El Yásaph. El tiempo de la paciencia y las maravillas del Rey* [Das Yásaph: Die Zeit der Geduld und die Wunder des Königs]. Ediciones Berea.
<https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>
 Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2024, Oktober 30). *The Yásaph: the time of patience and the wonders of the King* [Das Yásaph: Die Zeit der Geduld und die Wunder des Königs] [Video]. YouTube.
<https://youtu.be/a2ugo2VWfLg?si=4oDo6jEbHAIB5KOG>
 Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025, Januar 21). *La línea de tiempo del calendario profético: cómo saber que el día de la eternidad se acerca* [Die Zeitleiste des prophetischen Kalenders: Wie man weiß, dass der Tag der Ewigkeit naht] [Video]. YouTube. https://youtu.be/9knbaEBzRcQ?si=hUuw5G_4Fn1isLqc

⁴ Für ein vertieftes Studium dieses Themas siehe die Seiten 34–36 von: Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *Los Hechos de la Iglesia del tiempo del fin: El Calendario* [Gemeindengeschichte der Endzeit: Der Kalender]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>

Im Jahr 2026 ist Israel 79 prophetische Jahre (zu je 360 Tagen) und 78 Jahre nach dem weltlichen Kalender (zu je 365 Tagen) alt. Rechnet man die sieben Jahre der Trübsal hinzu, ergibt sich eine Gesamtdauer von 86 bzw. 85 Jahren. Das würde bedeuten, dass die Generation, deren Grenze bei 80 Jahren liegt (Ps 90,10), bereits überschritten wäre. Doch der Herr hat verheißen, dass diese Generation nicht vergehen wird (Mt 24,34). Daraus folgt nur eine Erklärung: Gott hat die Zeit angehalten und die Jahre seit 2022, als Israel 73 prophetische Jahre vollendete, nicht mehr gezählt. So offenbart sich die wunderbare Weise, in der Gott die Zeit zählt – in seinem vollkommenen *Kairos*!

Ist das möglich? Natürlich! Denn in der Bibel hat Gott jene 93 Jahre nicht gezählt, in denen Israel zur Zeit der Richter in Abfall lebte. Dies lässt sich bestätigen, wenn man 1. Könige 6,1 vergleicht – wo es heißt, dass seit dem Auszug aus Ägypten 480 Jahre vergangen seien – mit der Aufzählung des Paulus in Apostelgeschichte 13, die die Ereignisse vom Auszug aus Ägypten bis zu David umfasst. Fügt man dann noch die Regierungszeit Salomos hinzu (wie in 1. Könige 6,1 erwähnt), ergibt sich eine Gesamtsumme von 573 Jahren. Damit besteht ein Unterschied von 93 Jahren im Vergleich zu den 480 Jahren. Die Bibel widerspricht sich jedoch nie. Die Erklärung lautet: Gott hat diese 93 Jahre nicht gezählt, weil Er Israel in dieser Zeit des Abfalls nicht als Sein Volk ansah und es den Händen seiner Feinde überließ.

Ist das möglich? Aber selbstverständlich! Denn in der Bibel zählte Gott die 93 Jahre nicht, in denen Israel während der Zeit der Richter in Apostasie lebte. Dies lässt sich bestätigen, wenn man 1. Könige 6,1 mit Apostelgeschichte 13 vergleicht: In 1. Könige 6,1 werden 480 Jahre von Israels Auszug aus Ägypten bis zum Bau des ersten Tempels gezählt. In Apostelgeschichte 13 hingegen führt Paulus eine Abfolge von Ereignissen auf, die vom Auszug Israels aus Ägypten bis zu David reichen; fügt man zu diesen Ereignissen die Regierungszeit Salomos hinzu (wie in 1. Könige 6,1 erwähnt), so ergibt sich eine Gesamtsumme von 573 Jahren. Damit besteht ein Unterschied von 93 Jahren im Vergleich zu den 480 Jahren. Die Bibel widerspricht sich niemals. Die richtige Erklärung ist: Gott hat

diese 93 Jahre nicht gezählt, weil er Israel in dieser Zeit der Apostasie nicht als sein Volk betrachtete und sie den Händen ihrer Feinde überließ⁵.

Ein weiteres Beispiel findet sich in Matthäus 1, in der Genealogie Jesu Christi, wo Gott die Generationen der königlichen Erbfolge nicht zählt, die den Königen Ahasja, Joas und Amazia entsprechen, die gegen Isebel Gericht⁶ standen. Matthäus sagt: „So sind es nun von Abraham bis zu David insgesamt vierzehn Generationen und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Generationen und von der Wegführung nach Babylon bis zu Christus vierzehn Generationen.“ (Matthäus 1,17. Schlachter 2000).

Daher sind die Gründe, warum Gott die Jahre seit 2022 nicht mehr zählt, folgende:

(1) Der Herr hat in den Evangelien dreimal wiederholt, dass das Geschlecht des Feigenbaums, das wieder ausschlägt, nicht vergehen wird. Das Wort Gottes muss sich erfüllen, denn es versagt niemals.

(2) Der Herr übt Geduld mit Israel: einerseits, um das Gericht der Trübsal (die Zeit der Drangsal Jakobs) noch nicht auszuschütten, und andererseits, um seinen Zorn noch nicht über die Völker zu bringen, die – ebenso wie Israel – noch nicht in den Neuen Bund eingetreten sind. In dieser Geduld erfüllt Gott sein Wort, wie Psalm 86,15; 103,8; 145,8 und Römer 9,22

⁵ Um dieses Thema zu vertiefen, siehe die vollständige Studie auf den Seiten 12 und 13 von: Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *El juicio del desamparo sobre la Iglesia apóstata* [Das Gericht der Verlassenheit über die abgefallene Kirche]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>; und auf Seite 161 von: Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *Los Hechos de la Iglesia del tiempo del fin: El Calendario* [Gemeindegeschichte der Endzeit: Der Kalender]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>

⁶ Gott zählte diese drei Geschlechter nicht, denn diese Könige stammten von den Nachkommen Isebels und Ahabs ab: Ahasja war der Sohn Ataljas, die ihrerseits die Tochter Isebels war. Gott hat also das Gesetz angewandt, nach dem Er die Schuld der Väter an den Kindern bestraft bis zur dritten und vierten Generation derer, die Ihn hassen. Joas war der Sohn Ahasjas, und Amaziah war der Sohn Joas (dritte Generation). Matthäus geht also von Joram, dem Sohn Josaphats, zu Usia über (Mt 1,8). In Matthäus 1,11 werden die Könige Joahas, Jojakim (der Vater), Jojachin (der Sohn) und Zedekia (der Onkel) nicht gezählt, weil Gott eine Grenze bis zu Josia für das Gericht Judas gesetzt hatte.

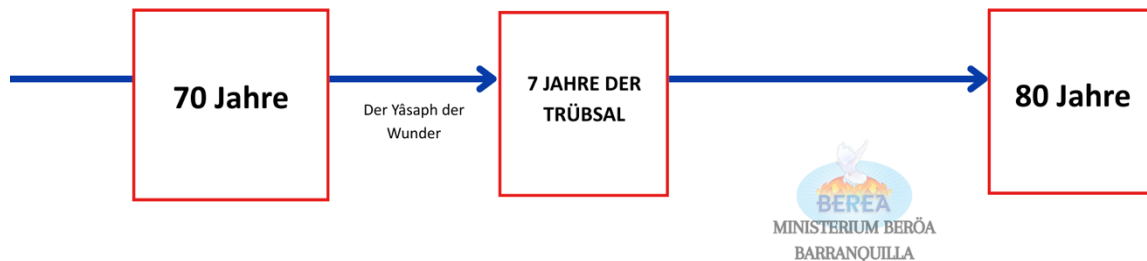
Für eine vollständigere Erklärung der ungezählten Generationen in der Genealogie Jesu Christi siehe: Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2024, Oktober 30). *The Yásaph: the time of patience and the wonders of the King* [Das Yásaph: Die Zeit der Geduld und die Wunder des Königs] [Video]. YouTube. <https://youtu.be/a2ugo2VWfLg?si=4oDo6jEbHAIB5KOg>

bezeugen. Gott hat eine zusätzliche Zeit gewährt, die durch das hebräische Wort *yāsaph* (יָסַף) ausgedrückt wird; dieser Begriff bedeutet „hinzufügen“.

(3) Der Herr erfüllt die Prophezeiung über die Vollzahl der Heiden (Römer 11,25), eine Verheißung, die Er angekündigt hat und die sich nach dem *Gericht der Verlassenheit* erfüllen sollte, wie es in Römer 11,18–22 beschrieben ist; dieses Gericht ist bereits über die abgefallene Kirche vollzogen worden.

Abbildung 1

Die Generation des wieder ergrünt Feigenbaums: Israel zwischen 70 und 80 Jahren.



Wie erklärt die Schrift die drei oben genannten Gründe? Und wie kann die heilige Gemeinde erkennen, dass diese angehaltene und verlängerte Zeit bald zu Ende geht? Auf diese Fragen werden wir im nächsten Artikel unseres Blogs eingehen.

So ist die neunundsechzigste Woche stehen geblieben und verlängert worden: Es ist die wunderbare Zeit Gottes. Wir befinden uns immer noch in der neunundsechzigsten Woche⁷. Ebenso ist der Pfingsttag stehen geblieben und verlängert worden: Es ist die wunderbare Zeit des Herrn. Wir leben immer noch im Tag von Apostelgeschichte 2. Die Generation Israels, die nicht vergehen wird, ist im Jahr 2022 stehen geblieben, als sie 73 Jahre alt wurde. Und die Zeit verlängert sich weiter.

⁷ Für eine vollständige Studie zu diesem Thema siehe die Seiten 418–420 von: Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *Los Hechos de la Iglesia del tiempo del fin: El Calendario* [Gemeindegeschichte der Endzeit: Der Kalender]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>

Dies ist die wunderbare Zeit unseres allmächtigen Gottes! Halleluja!

Die Generation Israels, die nicht vergehen wird, wurde im Jahr 2022 angehalten, bevor sie 74 Jahre erreichte. Die Zeit verlängert sich, aber im vollkommenen Kairos Gottes. Dies ist die wunderbare Zeit unseres allmächtigen Gottes! Halleluja!

Literaturverzeichnis

- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *El juicio del desamparo sobre la Iglesia apóstata* Das Gericht der Verlassenheit über die abgefallene Kirche]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>
- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2023). *Los Hechos de la Iglesia del tiempo del fin: El Calendario* [Gemeindengeschichte der Endzeit: Der Kalender]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>
- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2024). *El Yâsaph. El tiempo de la paciencia y las maravillas del Rey* [Das Yâsaph: Die Zeit der Geduld und die Wunder des Königs]. Ediciones Berea. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>
- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2024, Oktober 30). *The Yâsaph: the time of patience and the wonders of the King* [Das Yâsaph: Die Zeit der Geduld und die Wunder des Königs] [Video]. YouTube. <https://youtu.be/a2ugo2VWfLg?si=4oDo6jEbHAIB5KOg>
- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025). Das attribut von Gottes existenz und unveränderlichkeit in verbindung mit der ewig vermehrten nachkommenschaft. *Blog des Ministerium Beröa Barranquilla*. <https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/blog>
- Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025). Die verleugnung der auf ewig vervielfachten nachkommenschaft bedeutet die verleugnung aller attribute Gottes. *Blog des*

Ministerium

Beröa

Barranquilla.

<https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/blog>

Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025). Fer baum des lebens : Die hoffnung, die die Gemeinde vergessen hat. *Blog des Ministerium Beröa Barranquilla.*

<https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/blog>

Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025). La Perversa. El misterio [Die Perverse. Das Geheimnis].

<https://www.ministeriobereabarranquilla.com/de/libros>

Ferrer, G., & Rodríguez, Y. (2025, Januar 21). *La línea de tiempo del calendario profético: cómo saber que el día de la eternidad se acerca* [Die Zeitleiste des prophetischen Kalenders: Wie man weiß, dass der Tag der Ewigkeit naht] [Video]. YouTube.

https://youtu.be/9knbaEBzRcQ?si=hUuw5G_4Fn1isLqc